



Flaneur

Nr. 3, Februar 2008

Faszination Gold...

Gold – nur ein chemisches Element? Fast. Das Edelmetall scheint auf immer so zu bleiben, wie es ist. Ein Stück Ewigkeit zum Anfassen. Gold ist selten, die Gewinnung mehr als mühsam – und der Wert ist legendär. Und kulturübergreifend weckt es Begehrlichkeiten.

Kein Wunder, dass es Sprichwörter es zum Sinnbild für besonderen Wert erheben – wie bei der Morgenstund', die es im Munde führen soll. Beim goldenen Löffel, mit dem jemand im Mund geboren wurde, schwingt dann ein bisschen Neid mit. Und getröstet wird damit, dass eben nicht alles Gold ist, was glänzt.

Gold ist Zeichen besonderer Wertschätzung – gern gesehene Gäste tragen sich ins goldene Buch der Stadt ein, – Öl, Kohle oder

Schokolade werden zu 'schwarzem Gold', und was ist mit dem goldenen Kalb? Da dreht sich die Wertschätzung der einen ins Gegenteil für die anderen.

Gold zieht sein Gegenteil an: das goldene Vlies der griechischen Sage ist Zeichen für Macht und deren Miss- oder Gebrauch. Die Pechmarie besteht die Prüfungen der Frau Holle nicht, die Goldmarie erkennt klug, was im Moment getan werden muss – und tut es. Und der goldene Schnitt definiert eine Proportion als die vollkommenste – und stürzt alle anderen in die Unvollkommenheit.

Nach Vollkommenheit der Form und handwerklicher Präzision streben auch die, die mit Gold arbeiten. Dabei haben sich die Metholden, Gold zu bearbeiten, seit Jahrhun-

derten nicht wesentlich verändert. Traditionspflege der besonderen Art.

„Gold übt die Geduld“, sagt Vergolderin Ulrike Bläser. Ihre Zunft sorgt seit jeher mit unfassbar dünn ausgeschlagenen Goldblättern für Glänzendes, Funkelndes und die angemessenen Rahmen. „Unser Handwerk arbeitet mit Material, das wir nicht anfassen können, so filigran ist es.“ Macht das Zusammenfallen der Widersprüche die Faszination des Goldes aus?

Vielleicht. Im mittelalterlichen Köln berührt an goldenen Orten der Himmel die Erde.

Und heute? Wieviel Gold gibt es in Ihrem Alltag? Entdecken Sie es! Viel Spaß auf einer ganz besonderen Reise durch scheinbare Widersprüche. (dw)

